

Eine Bereicherung für die Filmwissenschaft

Die Wände sind schwarz gestrichen, der Teppich verlegt, die Leinwand und die Projektionskabine in Bearbeitung – langsam lässt sich erahnen, was dort im E-Gebäude der Universität Paderborn entsteht: ein neuer Raum für die Medienwissenschaften, insbesondere für die Filmwissenschaft, in dem schon bald Filme gesehen und diskutiert werden sollen.

Auch die Vermittlung von praktischen Kenntnissen im analogen Schnitt oder bei der Prüfung von Filmmaterial wird dabei Bedeutung haben.

„In der Filmwissenschaft gab es zu wenige Kapazitäten“, so Annette Brauerhoch, Professorin für Film- und Fernsehwissenschaft an der Uni Paderborn, die die Gespräche über den neuen Seminarraum vor etwa einem Jahr anstieß. „Wir brauchten einen Raum, der auf die speziellen Bedürfnisse der Filmwissenschaft zugeschnitten ist.“ In kleinen Schritten nahm das Projekt

Konturen an. Der passende Raum musste gefunden und Gespräche mit der Universität geführt werden. Unterstützung fand die Professorin in ihrer wissenschaftlichen Mitarbeiterin



Sabine Schöbel, die als ausgebildete Architektin insbesondere in baulichen Aspekten helfen konnte. Die Zusammenarbeit mit der Universität erwies sich dabei auch als sehr positiv: „Wir haben mehr verwirklicht als ursprünglich geplant war.“

Inzwischen geht es um detailliertere

Fragen: Welche Stoffe müssen für die Verdunkelungen vor den Fenstern gewählt werden? Wie und wo lagert man die Filme? Neben den schon vorhandenen 16mm- und Super8-Projektoren soll auch ein 35mm-Projektor angeschafft werden. Projekte, unter anderem mit der Programmkinogruppe Lichtblick, sind geplant. Durch die verschiedenen Projektionsmöglichkeiten entsteht die Chance, eine breitere Auswahl an Filmen und Formaten zeigen zu können.

Bis zum Ende des Wintersemesters soll das Projekt abgeschlossen sein und mit einer großen Feier eingeweiht werden. Nach und nach wird man versuchen, das jetzige Filmarchiv zu erweitern, vor allem durch deutsche Experimentalfilme. Damit entstehen Bedingungen für die Filmwissenschaft, die in ähnlicher Weise nur am Institut für Theater-, Medien- und Filmwissenschaften in Frankfurt und an der FU Berlin vorzufinden sind.

(fb)